

Jahresbericht 2016

zum Abschluss der städtischen Wasserversorgung Besigheim auf den 31. Dezember

2016

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Gemeinderat	28.11.2017	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Die Wasserversorgung Besigheim wird als Eigenbetrieb in den Sachbuchteilen 6 und 7 des städtischen Haushaltes geführt. Das bedeutet, dass für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen seit 01.01.1993 die Vorschriften des Eigenbetriebsrechtes anzuwenden sind.

Aus steuerlichen Gründen wurde der Abschluss der Wasserversorgung auch schon vorher nach den Vorschriften des Eigenbetriebsrechtes gefertigt. Für den Wirtschaftsplan und die Sachbuchführung wird das landeseinheitliche EDV-Verfahren Finanzwesen eingesetzt.

Der Jahresabschluss 2016 der Wasserversorgung Besigheim wurde vom Wirtschaftsprüfungsbüro STR aus Herbrechtingen gefertigt und ist als Anlage beigefügt. Der Jahresabschluss wird nachstehend näher erläutert.

II. Beschlussvorschlag

1. Dem Jahresabschluss wird, wie vorgelegt, zugestimmt:

Bilanzsumme	7.622.890,15 Euro
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	7.018.143,05 Euro
- das Umlaufvermögen	604.747,10 Euro
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	566.628,58 Euro
- die empfangenen Ertragszuschüsse	892.736,00 Euro
- die Rückstellungen	119.321,49 Euro
- die Verbindlichkeiten	6.044.204,08 Euro

2. Der Gewinn 2016 beträgt 173.268,35 Euro. Nach Aufrechnung mit dem Verlustvortrag der Vorjahre in Höhe von 5.469,46 Euro ergibt sich zum Jahresende 2016 ein Gewinnvortrag mit 167.798,89 Euro, der ins Wirtschaftsjahr 2017 übertragen wird.
3. Die Betriebsführung wird gemäß § 9 Eigenbetr.G entlastet.
4. Die Netzgesellschaft Besigheim e.G. hat im Geschäftsjahr 2016 an den Eigenbetrieb Wasserversorgung einen Gewinn in Höhe von 338.265,75 Euro ausbezahlt, der nach Abzug der Zinsen für das aufgenommene Darlehen in Höhe von 76.842,12 Euro dem städt. Haushalt zusteht. Dieser Gewinn soll zum 20. Dezember 2017 an den städt. Haushalt abzüglich der an das Finanzamt abzuführenden Körperschaftssteuer und des Solidaritätszuschlags (ca. 41.370 Euro) übertragen werden.

III. Begründung

1. .Allgemeines

Zweck des Eigenbetriebes ist es, das Stadtgebiet von Besigheim mit Trinkwasser zu versorgen. Die Wasserversorgung hat 2 Mitarbeiter, die Aufgaben der Werkleitung werden von der Stadtkämmerei und dem Stadtbauamt erledigt. Daher fallen keine zusätzlichen Vergütungen an. Der Betrieb erstattet lediglich entsprechend der Inanspruchnahme die anteiligen Verwaltungskosten.

Der Wirtschaftsplan wurde in der Sitzung des Gemeinderats am 26. Januar 2016 verabschiedet. Die Gesetzmäßigkeit wurde vom Landratsamt mit Erlass vom 15.02.2016 bestätigt. Der Wirtschaftsplan lag in der Zeit vom 29.02.2016 bis 08.03.2016 öffentlich zur Einsichtnahme aus.

2. Erfolgsplan

Im Erfolgsplan 2016 waren die Einnahmen und Ausgaben mit je veranschlagt (Erträge und Aufwendungen).	1.202.980,00 Euro
--	-------------------

Die Erfolgsrechnung 2016 schließt ab in Einnahmen mit	1.389.498,00 Euro
und Ausgaben mit	<u>1.216.229,65 Euro</u>
Jahresgewinn 2016	173.268,35 Euro

Die Ausgaben und Einnahmen im Erfolgsplan haben sind größtenteils an den vorgegebenen Planzahlen des Wirtschaftsplanes orientiert. Abweichen gab es sowohl beim Wasserbezug als auch beim Wasserverkauf, da mehr Wasser eingekauft und in der Folge dann wieder an die Wasserabnehmer verkauft wurde, als ursprünglich berechnet wurde.

Eine detaillierte Auflistung aller Ausgaben des Erfolgsplanes sind in der Anlage 6 ab Seite 35 ff. und in der Anlage 9 ab Seite 35 aufgeführt.

2. Vermögensplan

Im Vermögensplan 2016 waren Einnahmen und Ausgaben mit je veranschlagt.	548.420 Euro
---	--------------

Der Vermögensplan 2016 schließt ab in Einnahmen mit	630.140,62 Euro
Ausgaben mit	<u>537.201,00 Euro</u>

Erübrigte Mittel 2016	92.939,62 Euro
-----------------------	----------------

Erläuterungen

Die Vermögensplanabrechnung ist in der Anlage 8 ((S. 34) abgedruckt. Alle Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplan sind dort aufgeführt.

Die Mehrausgaben bei den Wassergewinnungsanlagen mit knapp 41.000 Euro entfallen komplett auf Herstellung der Wasserförderung in den Riedwiesen für die Wasserentnahmestelle in der Lutzstraße.

3. Bilanz auf 31.12.2016

Die Bilanzsumme beträgt auf 31.12.2016 7.622.890,15 Euro
auf der Aktiv- und Passivseite.

Die Zu- und Abgänge sind aus der angeschlossenen Anlage ersichtlich.

Wasserabgabe

	2015 m ³	2016 m ³
- Über Wasserzähler oder pauschal veranlagt	538.137	516.893
- Eigenverbrauch, Rohrspülungen, Feuerwehr	10.412	10.590
- Wasserverlust einschl. Rohrbrüche (14,56%)	<u>69.4400</u>	<u>89.590</u>
	<u>617.989</u>	<u>617.073</u>

Im vergangenen Jahr wurden 12 Rohrbrüche aufgefunden und repariert (Vj. 19).

Weitere Verluste entstehen durch Zählerträgheit bzw. Zählerungenauigkeit. Ständig tropfende Wasserentnahmestellen oder undichte WC-Spülungen werden von der Wasseruhr nicht gemessen. Außerdem ist davon auszugehen, dass es im Wasserleitungsnetz zahlreiche undichte Stellen gibt, die nicht messbar sind. Auch die Zählerablesungen erstrecken sich über mehrere Wochen, weshalb es auch hier statistisch gesehen zu großen Unterschieden kommen kann.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen